ADB-Artikel

Leps: *Otto Friedrich v. L.* Aus der Provinz Preußen gebürtig (geb. 1679?), kam 8. im J. 1692 zum Regiment des Fürsten Leopold von Dessau und war, nachdem er am 2. September 1702 Lieutenant geworden, während des spanischen Erbfolgekrieges Adjutant des Fürsten. 1706 wurde er Hauptmann, am 2. April 1710 Major. Nach der Einnahme von Mörs (6. Novbr. 1712) überbrachte er die Siegesbotschaft nach Berlin, wofür er ein Gnadengeschenk erhielt und 1716 wurde er zum Regiment Prinz Leopold als Oberstlieutenant mit einem Patente vom 6. Septbr. 1713 versetzt. Am 10. Juni 1722 wurde Z. Oberst und nachdem er 1735 das Waldow’sche Regiment erhalten hatte, im J. 1738 Generalmajor. Als er später Commandant in Lippstadt war, ernannte ihn der König bei Gelegenheit seiner Anwesenheit daselbst (1742) zum Generallieutenant. Nach dem Siege bei Kesselsdorf, in welcher Schlacht L. sich besonders hervorthat, erhielt er den schwarzen Adlerorden und wurde am 24. Mai 1747 General der Infanterie. Er starb am 9. Octbr. 1747 zu Soest, dem Standquartier des Regiments.

Literatur

(König) Biograph. Lexikon, II. S. 402.

Autor

Ernst *Friedlaender.*

Empfohlene Zitierweise

, „Leps, Otto Friedrich von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften